

Lernbrücken (BW)

Beitrag von „Kris24“ vom 10. August 2020 15:54

Zitat von Funky303

Ich habe mich extra angemeldet, um in diesem Beitrag zu posten.

Ich finde das Angebot sehr gut, egal ob es nun 300 oder 600 Eur pro Woche sind. Ich arbeite eine Woche von zweien, in der vorletzten Ferienwoche. Eine Kollegin arbeitet die letzte Woche (sie hat keine Klassenleitung im nächsten Jahr, ich schon, daher ich Woche 5).

Und ganz ehrlich, 300 Eur (evtl sogar 600) sind viel Geld für eine Arbeit, die bei digitale vorhandenem Unterricht quasi nicht wirklich gegeben ist. Ich habe seit meinem Ref alle Unterlagen digital, nach Schulform und Fach sortiert.

Und vor allem war die Corona-Zeit für viele (nicht alle!) Lehrer eine verlängerte Ferienzeit. Kein Nachmittagsunterricht, Fokus auf Hauptfächer.. Wer digital aufgestellt war, konnte sehr schnell umschalten.

Und da das Ganze freiwillig ist, verstehe ich das Gejammer nicht. Natürlich ist die Lernbrücke kein vollständiger Ersatz für den Unterrichtsausfall, aber allemal besser als die Kids noch mehr nicht einzubinden. In meiner Schule trifft es nämlich genau die Kids, die aus bildungsfernen Familien kommen, die kaum digital mitgekommen sind nach dem Lockdown.

Daher: lasst die Leute machen, die es machen wollen. Und vor allem nicht vergessen, dass wir alle als Beamte oder Angestellte die Corona-Zeit ohne Kurzarbeit oder Gehaltskürzungen oder gar möglicher Nacharbeit im Vergleich zu in der Wirtschaft arbeitenden Menschen finanziell sehr entspannt sein konnten.

Alles anzeigen

300 EUR? Dann bist du kein fertig ausgebildeter Lehrer und kannst daher so gut beurteilen, was Lehrer im Fernunterricht geleistet haben (Achtung Ironie). Oder werdet ihr minutenweise bezahlt? 600 Euro wäre möglich für eine Woche, aber weil die Zeit sinnvoll sein soll, werde ich meinen üblichen (digital vorhandenen) Unterricht nicht heraus holen, sondern in den wenigen Stunden das "überlebensnotwendige" für das nächste Schuljahr entsprechend aufbereiten und unterrichten. Ich weiß, es gibt Lehrer, die egal wer vor ihnen sitzt immer das gleiche unterrichten. Und weil es im Fernunterricht nicht ging, gleich sein lassen.

Bei uns haben übrigens mit Ausnahme der Sportlehrer (und vielleicht ein, zwei Nebenfachlehrer, die abgetaucht sind, aber das ist ein Fall für die SL) alle mehr Zeit für den

Fernunterricht verwendet. Und unsere Sportlehrer wurden für andere Aufgaben herangezogen bzw. hatten sich gleich freiwillig gemeldet. Und ja, bei uns haben sie sogar zu viele Lehrer für die Lernbrücke freiwillig gemeldet, aber das lag auch an unserer sehr verständnisvollen SL.

Ich finde übrigens 800 Euro für 20 Stunden gut. Wir teilen uns die Stunden.

ERGÄNZUNG

Ein Kurs bedeutet 30 Stunden a 40 Euro (Lehrer, andere erhalten weniger). Deshalb können 300 Euro nicht sein.